**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

Heft: 9

**Artikel:** Katastrophe in Neuseeland

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-752769

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unter den Fremden, die als verzückte Liebhaber in die Schweiz kommen, nehmen die Engländer eine besondere Stellung ein; sie kommen weder als schüchterne Auslännähern und lange braucie. bis sie es asbrauchen, similieren. noch als Ritter

Geldbeutel, denenalles erreichbar ist, was sie bezahlen kön nen. Sie hatten die Schweiz schon entdeckt und geliebt, lange bevor heroische Berg-landschaften und Wintersport große Mode waren und es waren Engländer, die unter unendlicher Mühsal und Geduld als erste das Matterhorn bezwangen. Und nun kommt jahraus, jahrein ihre geistige und finanzielle Elite und bemächtigt sich mit dem ruhigen Stolz des Besitzenden unserer schönsten Plätze. Sie tun bei uns so ungefähr das, was sie auf unserem ganzen Planeten tun und



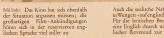
Am Tage schlitteln, abends Schachspielen! Ebenso hingegeben wie an den Sport sind die Eton-Boys an dieses nachdenkliche Spiel, zu dem ihre feinen klugen englischen Köpfe so gut passen. Ihr geliebter Zylinderhut verläßt sie auch hier nicht

# British Empire in Wenger UFNAHMEN VON VELTRUNDSCHAU-GEORG GIDAL

sie passen sich nicht an, fügen sich nicht ein, - sie sind da. Keiner lernt unsere Sprache auch nur soweit, daß er fragen könnte: «Wie teuer?» und «Zu teuer!» Keiner kennt unseren Charakter, unsere Bräuche, unsere Wirtschaftslage und unsere Witze. Sie leben nach dem Prinzip ihres Landsmannes, der, als man ihm den Ehrenplatz am oberen Ende der "Wo ich sitze, ist oben." Wo sie sind, ist eben England, – und gehorsam schießen um sie herum hairdressers, fancy-shops und English churches aus dem Boden. Uns ist diese Art zu reisen uns in solchen Fällen eher um demüuns in solchen Pallen eher um demutiges Eindringen in eine neue Welt.
Trotzdem liegt unleugbar etwas
Starkes, Selbstsicheres darin und alles
in allem müsen wir darüber wohl
das gleiche sagen wie sie von unserem Land: «We like it», – wir
haben es gerne. haben es gerne.



Cinéma Wengen Ski devil white night





Blick in die Wengener Dorfstraße: Ein Chalet am andern und gleich dahinter die Gipfel!



Von allen Ecken her reden Plakate und Aufforderungen die heimatliche Sprache der englischen Be-sucher: «Schweizer Stickereien!» «Blu-



Der berühmte «Große Caldron» auf der Nordspitze von Neuse-land, einer der größen der gefürchteten Schlammseen; dies enstehen durch die Vereinigung mehrerer Aubruchstelle kleinere enstehen durch die Vereinigung mehrerer Aubruchstelle kolken ein unahber und hüllen die ganze Gegend in feuchrheiße Wolken ein unahber und hüllen die ganze Gegend in feuchrheiße Wolken ein

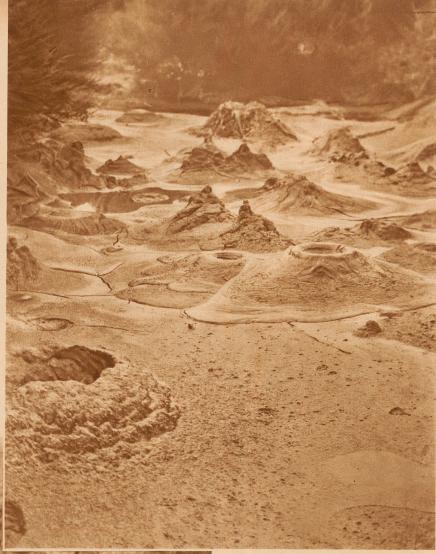
Ein furchtbares Erdbeben hat die Insel Neuseeland heimgesucht, dem vor wenigen Tagen ein zweites, noch stärkeres gefolgt ist. Seit Menschengedenken häufen sich hier die Naturkatastrophen. Aber auch in ruhigen Zeiten, wenn die großen Lavakrater still sind und die Erde sich nicht rührt, erinnern jene Zonen der immer brodelnden und rauchenden Schlammvulkane an die verderblichen und gefährlichen, nie schlummernden Kräfte im glühend-feurigen Innern der Erde.

Katastrophe

AUFNAHMEN VON in Neuseeland



Die Maori-Frauen auf Neuseeland stellen ihre Kochtöpfe in die heißen Quellen; nach kurzer Zeit können sie ihr gargekochtes Mittagessen heraus-holen.



Eine Vision aus Dantes Hölles
Eine Landschaft aus der Gegend der
Schlammyulkane. Auf der Erdoberfläche bilden sich überall flache, kegelförmige Hügel aus tonigem Schlamm,
die nur wenige Meter hoch werden.
Aus der Kraterförmigen Einsenkung in
der Mitte der Kegel steigen ununterbrochen kohlen- oder schwefelsaure
Dämpfe. Die Schlammyulkane haben
an und für sich mit dem Erdbeben und
den Lava-Ausbrüchen der eigentlichen
Vulkane nichts zu tun, kommen aber
überall da vor, wo sich in dem erhitzten Erdinnern heiße Quellen, Gase
und Dämpfe ansammeln und nach
oben drängen.

